

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

|                 |  |
|-----------------|--|
| Gremium         | <b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>                          |
| Sitzungsdatum:  | Montag, den 05.10.2009                                     |
| Sitzung Nummer: | 1 ( RPA/01/2009)   |
| Sitzungsdauer:  | 17:10 - 18:10 Uhr  |
| Sitzungsort:    | Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Altbau, Raum 06 |

---

Eike Trumpf  
Vorsitzender

---

Brigitte Gadow  
Protokollführerin

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Herr Eike Trumpf

#### Mitglieder

Herr Gerhard Borstell (bis 17.30 Uhr)

Herr Jürgen Emanuel

Herr Norbert Tanne (ab 17.20 Uhr)

#### Protokollführer

Frau Brigitte Gadow

#### von der Verwaltung

Herr Ralf Mosow

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Herr Torsten Werner

### **Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
- 3 Wahl eines Stellvertreters des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses
- 4 Vorstellung der Ausschussmitglieder sowie Informationen zu den Aufgaben und der Arbeitsweise des Ausschusses und des Prüfungsamtes
- 5 Anfragen und Hinweise

## Protokoll

### zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

**Herr Trumpf** eröffnet um 17.10 Uhr die 1. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

### zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Durch **Herrn Trumpf** wird die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Die Ausschussmitglieder bestätigen die Tagesordnung.

### zu TOP 3 Wahl eines Stellvertreters des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses

**Herr Borstell** wird einstimmig zum Stellvertreter des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gewählt.

### zu TOP 4 Vorstellung der Ausschussmitglieder sowie Informationen zu den Aufgaben und der Arbeitsweise des Ausschusses und des Prüfungsamtes

Unter diesem Punkt stellt **Herr Trumpf** die Arbeitsweise des Ausschusses vor. Schwerpunkt der Arbeit ist im Herbst des laufenden Jahres, wenn die Ergebnisse der Rechnungsprüfung dem Ausschuss vorliegen und die Gespräche mit dem Landrat geführt werden können. Die Sitzung im Frühjahr dient der nochmaligen Auswertung der Prüfungsergebnisse der letzten Jahresabschlussprüfung, der Diskussion der Prüfungsplanung für den nächsten Jahresabschluss und der Inaugenscheinnahme bestimmter Objekte. Anschließend stellt **Herr Mosow** den Ausschussmitgliedern die Aufgaben und die Arbeitsweise des Rechnungsprüfungsamtes vor und erläutert dazu insbesondere die derzeitigen und die nach Abschluss der Gebietsreform und der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens anstehenden Aufgaben. Durch die Gebietsreform reduziert sich ab 2011 die Anzahl zu prüfender Jahresrechnungen, was sich auch in der personellen Besetzung niederschlagen könnte. Dem steht die Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens gegenüber, wo gegenwärtig die daraus resultierenden Mehrbelastungen noch nicht verlässlich abgeschätzt werden können. Der Amtsleiter hebt die in der Vergangenheit gute Zusammenarbeit zwischen Ausschuss und Amt hervor und wünscht sich auch für die laufende Wahlperiode eine konstruktive und zweckdienliche Zusammenarbeit. Durch die Rechnungsprüfung sollen der Verwaltung einerseits wichtige Prüfungsergebnisse und andererseits Hinweise und Empfehlungen für künftige Verwaltungsabläufe vermittelt werden. Er erläutert das an Beispielen. Die wesentlichen Ergebnisse werden mit dem Schlussbericht zur Prüfung der Jahresrechnung über den Rechnungsprüfungsausschuss an den Kreistag weitergeleitet.

Herr Tanne nimmt ab 17.20 Uhr an der Sitzung teil.

**Herr Trumpf** geht nochmals auf die Aufgabenstellungen im Prüfungsamt ein und ist der Meinung, dass sich mit Umsetzung des Konjunkturpaketes und deren Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Arbeitsaufwand erhöhen wird.

### zu TOP 5 Anfragen und Hinweise

**Herr Borstell** fragt nach dem Stand der Einführung der Doppik. **Herr Mosow** sagt dazu, dass beim Landkreis wahrscheinlich für 2012 ein Probejahr geplant ist und die Einführung ab 2013 vorgesehen ist.